

Wissen Sie Bescheid?

1. Wie viele meldepflichtige Arbeitsunfälle werden jährlich in Deutschland registriert?

- a) Etwa 800.000
- b) Etwa 8000
- c) Etwa acht Millionen

2. Nach einem Arbeitsunfall soll man möglichst

- a) schnell die Feuerwehr anrufen
- b) zu einem Durchgangsarzt/einer Durchgangsarztin
- c) zu einem Hausarzt/einer Hausärztin

3. Durchgangsarztinnen und -ärzte

- a) behandeln ihre Patientinnen und Patienten möglichst schnell
- b) behandeln nur Notfälle
- c) sind besonders qualifizierte Ärztinnen und Ärzte für die Behandlung von Unfällen

4. Arbeitsunfälle sind meldepflichtig,

- a) wenn mehr als drei Personen betroffen sind
- b) wenn sie mehr als drei Tage Arbeitsunfähigkeit verursachen
- c) immer

5. Berufsgenossenschaften und Unfallkassen sind

- a) so etwas wie Gewerkschaften
- b) verstaatlichte Unternehmen
- c) Träger der gesetzlichen Unfallversicherung

6. Wer finanziert die gesetzliche Unfallversicherung?

- a) Der Staat
- b) Arbeitgebende und Arbeitnehmende
- c) Arbeitgebende allein

7. Wenn man durch einen Arbeitsunfall dauerhaft geschädigt wird,

- a) bekommt man eine Unfallrente aus der gesetzlichen Unfallversicherung
- b) bezahlt das die Krankenversicherung
- c) bezahlt der Arbeitgebende privat

8. Unfälle auf dem direkten Weg zur Arbeit oder zurück

- a) sind nicht versichert
- b) zahlt die Rentenversicherung
- c) sind gesetzlich unfallversichert



9. Wer unter Drogen- und Alkoholeinfluss einen Arbeitsunfall verursacht,

- a) verliert auch seine Fahrerlaubnis und muss die Führerscheinprüfung noch einmal ablegen
- b) riskiert den Versicherungsschutz der gesetzlichen Unfallversicherung
- c) wird von der oder dem Vorgesetzten nach Hause geschickt, um sich auszuschlafen

10. Handelt es sich bei den folgenden Beispielen um einen klassischen Arbeitsunfall?**Begründen Sie kurz Ihre Antwort**

a) Thomas ist Schreiner. Kurz nach Feierabend will er in der Werkstatt seines Chefs dem Weihnachtsgeschenk für seine kleine Nichte – einem Holzschwert – mit einem Hobel noch den letzten Schliff verpassen. Durch eine kleine Ungeschicklichkeit rutscht er mit dem Hobel ab und fügt sich eine tiefe Schnittwunde an der linken Hand zu. Arbeitsunfall ja oder nein?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- b) Clara ist Verwaltungsfachangestellte in einem großen Pharmaunternehmen. Um sich fit zu halten und etwas gegen ihre Rückenschmerzen zu unternehmen, geht sie zweimal in der Woche zur Wirbelsäulengymnastik, die im Rahmen des allgemeinen Betriebssports allen Angestellten angeboten wird. Eines Abends stolpert Clara im Übungsraum über eine Matte und stürzt so unglücklich, dass sie sich einen Arm bricht. Arbeitsunfall ja oder nein?

.....

.....

.....

.....

.....

.....